

S t a t i s t i s c h e \_ M o n a t s b e r i c h t e  
d e r \_ S t a d t \_ N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t \_ f ü r \_ M a i \_ 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungs-  
zahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 476, davon 220 842 männliche (46 %) und 253 634 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 437) betrug 4,5 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 418 (d.s. 10,4 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 385 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20	11	92	30 bis 40 Jahre	56	30
20 bis 30 Jahre	307	262	40 Jahre u. älter	44	34

Nach dem Familienstand: Männer 354 ledig, 16 verwitwet, 48 geschieden; Frauen 374 ledig, 7 verwitwet, 37 geschieden.

Bei 335 Eheschließungen (80,1 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 83 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 28 3/4 Jahre, der eheschließenden Frauen: 25 1/2 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 449 evang., 346 kath., 41 Angehörige sonstiger Bekanntschaften oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der unmischten Ehen 58 %, der gemischten 42 %.

b) Ehescheidungen: 68 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 589 Lebendgeborene von ortssässigen Müttern (einschließlich 15 auswärts Geborene), davon 309 Knaben und 280 Mädchen (das sind 110 Knaben auf 100 Mädchen); 546 ehelich und 43 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 7,3 % aller Lebendgeborenen). In 565 Fällen (96 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 14,6 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

2 Totgeborene ortssässiger Mütter (0,3 % aller Geborenen). Außerdem 206 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (94 Knaben und 112 Mädchen - 197 ehelich und 9 unehelich).

- d) Sterbefälle: 453 ortssässige Gestorbene (einschließlich 39 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 241 männliche und 212 weibliche Personen.

Die Gestorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	14	25 bis unter 45 Jahre	24
1 bis unter 15 Jahre	1	45 " " 65 "	114
15 " " 25 "	4	65 Jahre und älter	296

Die Gestorbenen nach dem Familienstand: 41 Ledige (18 männlich, 23 weiblich), 228 Verheiratete (166 männlich, 62 weiblich), 184 Verwitwete und Geschiedene (57 männlich, 127 weiblich).

Die häufigsten Todesursachen: 104 Fälle Krebs und andere bösartige Neubildungen, 49 Fälle Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, 127 Fälle Herzkrankheiten und übrige Krankheiten des Kreislaufapparates.

Sterblichkeitzziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 11,2.

Ferner starben in Nürnberg 58 Ortsfremde (34 männlich und 24 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 14 im 1. Lebensjahr gestorbene ortssässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 2,4 % - und 11 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 227 Zuzüge (1 316 männliche und 911 weibliche Personen) gegenüber 2 406 Wegzügen (1 396 männliche und 1 010 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 720 Zuzügen (525 männl. und 195 weibl.) und 624 Wegzügen (479 männl. und 145 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

		(darunter	übrige	Berlin	Ausland
	Bayern	Mittel-	Bundes-	SBZ und	und un-
		franken)	länder	Ostgeb.	bekannt
Zugezogene	1 191	(702)	406	59	571
Weggezogene	1 433	(937)	355	30	588

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 234 Umzüge mit 3 454 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortssässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnberger), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 136 Personen (3,4 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet).

In der Wanderungsbewegung hat sich durch das Überwiegen der Zuzüge über die Züge ein Wanderungsverlust von 179 Personen ergeben. Selbst unter Berücksichtigung des Geburtenüberschusses bleibt noch ein, wenn auch geringer, Bevölkerungsrückgang von 43 Personen bestehen.

3. Gesundheitswesen:

- a) von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 33, Leberentzündung in 9, Darmentzündung und Paratyphus in je 2 Fällen, Toxoplasmose in 1 Fall. Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 37.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 724 Normalbetten; Kränkenstand: 3 033; 5 149 Zugänge und 5 343 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 99 405 Verpflegstage. Durchschnittliche Bettenausnützung für sämtliche Kliniken: 86,1 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, 6 Bezirksbäder und 2 Freibadeanstalten) wurden im Berichtsmonat von 103 386 Personen besucht (darunter in den Freibädern 32 132 Besucher).

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden:	2 744,	davon	1 807 (66 %)	Männer
	"		937 (34 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 227,	davon	970 (79 %)	Männer
	"		257 (21 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden:	2 148,	davon	1 476 (69 %)	Männer
	"		672 (31 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	923,	davon	668 (72 %)	Männer
	"		255 (28 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	9 344,	davon	3 928 (42 %)	für Männer
	"		5 416 (58 %)	für Frauen
Zugang:	3 150,	davon	1 670 (53 %)	für Männer
	"		1 480 (47 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen 762 offene Stellen;  
405 bei den Männern,  
2 107 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 114,	davon	1 587 (75 %)	Männer
	"		527 (25 %)	Frauen

davon in kurzfristige Beschäftigung	899,	davon	814 (91 %)	Männer
	"		85 (9 %)	Frauen

davon in Dauerbeschäftigung:	1 215,	davon	773 (64 %)	Männer
	"		442 (36 %)	Frauen

darunter Ausländer	333,	davon	253 (76 %)	Männer
	"		80 (24 %)	Frauen

- b) **Industrieberichterstattung:** Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 550 Nürnberger Industriebetrieben sind 111 983 Personen tätig; davon sind 81 864 Arbeiter und 30 119 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 311 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 290 316 000 DM.
- c) **Baugewerbe:** Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 194 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v.J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig, Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 18 258, darunter 9 294 Facharbeiter und 7 260 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl.; insgesamt wurden 2 772 171 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 349 993 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 636 560 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 783 792 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtuumsatz beläuft sich auf 41 694 301 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 19 705 954 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 11 982 772 DM und Wohnungsbau mit 9 942 075 DM).
- d) **Stadtsparkasse:** Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 2,95 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 665,62 Mill. DM auf 668,57 Mill. DM erhöhte.
5. **Versorgung:** Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 63 525 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 7 683 000 cbm Gas und 3 104 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 7 126 Mio kcal..
6. **Schlacht- und Viehhof:**
- Zuführ insgesamt 35 738 Stück, darunter 8 371 Rinder und Kälber, 26 029 Schweine und Ferkel sowie 1 083 Schafe und Lämmer.
  - Ausfuhr insgesamt 6 688 Stück, darunter 2 840 Rinder und Kälber, 3 600 Schweine und Ferkel sowie 2 Schafe und Lämmer.
  - Schlachtungen insgesamt 25 897 Stück, darunter 5 583 Rinder und Kälber, 19 260 Schweine und Ferkel sowie 1 046 Schafe und Lämmer.
7. **Bau- und Wohnungswesen:** Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 83 Wohngebäuden und 36 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 644 Wohnungen. Baufertigstellungen: 66 Wohngebäude und 34 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 460 Wohnungen mit 1 738 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 218 Wohngebäuden und 19 688 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 169 963 Wohnungen, davon 20 200 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 651 mit 3 Wohnräumen, 67 279 mit 4 Wohnräumen und 29 833 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 632 171 Wohnräume, darunter 160 478 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 808 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft "(VAG)" wurden 7 770 170 Personen mit der Straßenbahn und 2 839 453 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).

b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 2 782

davon 530 gewerblich und 2 252 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 2 779

davon 530 gewerblich und 2 249 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter-, und sonstigen) Flugverkehr:

	Personen- beförderung	Frachtbe- förderung *)	Postbe- förderung
Ankunft	12 967 Pers.	Empfang 168 290 kg	79 954 kg
Abflug	12 855 "	Versand 150 286 kg	91 063 kg
Durchflug	1 061 "	Durchgang 142 887 kg	127 kg

\*) ausschließlich Passagiergut

c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 101 612 (darunter 1 509 Krafträder, 90 011 Personenkraftwagen und 8 698 Lastkraftwagen); einschl. der 5 598 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 107 210 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 614 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 1 074 Umschreibungen von auswärts und 756 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 078 Umschreibungen nach auswärts, 528 Löschungen sowie 1 424 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.

d) Es ereigneten sich 971 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 984 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 725 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 246 Personenschadensunfällen waren 48 mit reinem Personenschaden und 198 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 8 Personen getötet und 309 Personen verletzt, von denen 56 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) wurden 35 544 neuangekommene Fremde und 63 814 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 901 neuangekommene Fremde und 4 759 Übernachtungen.

9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 333 Fällen an 4 495 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsopferfürsorge inbegriiffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 396 Personen aus der Sozialhilfe.

10. Aus der Kulturstatistik:

a) Im Opernhaus wurden 31 Vorstellungen von 35 774 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 38 Vorstellungen mit 28 531 Besuchern (darunter 11 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 10 164 Schulkindern). In den "Kammerspielen" wurden in 18 Vorstellungen 3 189 Besucher gezählt.

Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 79,2 %, im Schauspielhaus 73,6 % und in den Kammerspielen 89,9 %.

Außerdem bespielten die Städtischen Bühnen das Stadttheater Fürth, und zwar wurden dort 9 Aufführungen von 6 635 Personen besucht (dar. 3 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 2 508 Schulkindern).

In der Meistersingerhalle wurden 105 Veranstaltungen von 30 020 Personen besucht, darunter 9 Konzerte mit 13 750 Besuchern (u.a. 2 Philharmonische Konzerte des Städt. Orchesters mit 2 748 Besuchern - Platzausnutzung 64,8 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 279 Vorstellungen von 247 848 Personen besucht (Platzausnutzung 14,2 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 6 377 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 5 889 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 3 637 Besucher und die Kaiserburg wurde von 11 351 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 116 993 Besucher ermittelt, dazu kamen 243 neue Dauerkarten-Inhaber.

11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $13,6^{\circ}$  Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von  $12,9^{\circ}$  eine Abweichung um  $+0,7^{\circ}$ . Die Niederschlagsmenge von 94 mm beträgt 165 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 15 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.